

Smart production - all in one solution for visual radio



Oliver Waty

With more than 25 years of experience in TV and Radio Broadcasting environment I've had the opportunity to drive different projects in wide and various domains. I

worked at RTBF (Belgian Public broadcaster) for 20 years where I managed the Technological Development department. During this period, I have been driving the digitalisation of production project. I was an active member of the TTF (Transition To File) group at EBU and participated in the original brainstorming session which kicked off a new way to exchange media in news world. I was also a member of the HBBTV initiative, launching RTBF's use of this technology during the 2012 Olympics Games.

Among other ventures, I have developed several mobile applications for journalists. I gained experience in 3D rendering engines and used it in various projects, including election programs with augmented reality concept. In 2016, I joined BCE to review and create new products to enrich its portfolio that covers many aspects from production systems with a very high level of automation, content Management, transcoding management, distribution systems, media supply chains among others. My principal and permanent motivation is to find new ways to help and improve the work of editorial and production staff by providing them with innovative and intuitive tools.

Kurzfassung des Vortrags No. 43

In dem Vortrag soll die technische Entwicklung der all-in-one Produktionslösung Studiotalk vorgestellt werden. Studiotalk wird derzeit von vielen Fernseh- und Radiostationen in Frankreich (RTL France, ..), der Schweiz (RTS, RSI, ..) und Belgien (NRJ, ..) genutzt, um professionelle Liveproduktionen zu erstellen.

Durch den wachsenden Bedarf an Inhalten für Radio, Fernsehen und Onlinemedien (Trimedialität) war das Ziel bei der Entwicklung von Studiotalk, das Produzieren von professionellen Sendungen und Internetstreams zu vereinfachen. Somit haben auch Radiosender (Visual Radio) und Eventveranstalter mit Studiotalk die Möglichkeit, hochwertiges Videomaterial zu erzeugen, welches von Fernsehen, Radio oder Onlinemedien verwendet werden kann. Dies führt dazu, dass Sendungen kostengünstiger und mit weniger Personal produziert und den Konsumenten mehr Inhalte zur Verfügung gestellt werden können. Studiotalk automatisiert viele Schritte in der (Live) Produktion, die vormals manuell ausgeführt werden mussten, um Betriebskosten bei Videoproduktionen zu reduzieren.

So können zum Beispiel die Kameras automatisch positioniert werden und mithilfe eines intelligenten Algorithmus, gepaart mit einer Stimmenerkennung und eines

face-trackings, die Blickwinkel gezeigt werden, die für die Betrachter am interessantesten sind. Ebenso erfolgt eine Ansteuerung des Beleuchtungssystems sowie die Bespielung der signalbasierenden Dekorationselemente wie Screens, LED's, Laufbänder etc. Grundlegend ist die Interaktion mit gängigen Radioautomationssystemen; über ein Workflow- und Eventmodul lässt sich Studiotalk durch diese steuern. Somit können hochwertige TV Produktionen oder Streams sowohl manuell, als auch vollkommen automatisch von der Software produziert werden. Dabei ist die manuelle Bedienung ebenfalls per remote möglich, um den aktuellen Gegebenheiten einer sicheren Produktion Rechnung zu tragen. Die Anzahl der Eingangsquellen für die Live-Produktion ist nur durch die genutzte Hardware limitiert, die beliebig skalierbar ist. So lassen sich z.B. Skypeanrufe oder andere externe Videosignale in das System mitaufnehmen, zusätzlich zu einer beliebigen Anzahl an Kameras.

Aber auch Social Media Inhalte, Videos, Bilder und andere Metadaten können direkt in die Produktion eingebettet werden. Das System ist einfach in die eigene Produktionsumgebung für Radio- und Fernsehstudios integrierbar und von seinen Komponenten her anpassbar, sodass sowohl Budget-, Platz- als auch Bedarfsgründe bei der Integration berücksichtigt werden können. Weiterhin lässt sich Studiotalk bequem in einem mobilen Rack unterbringen, um als vollständiges Produktionssystem für Events oder auch für kleinere Studios, insbesondere Radiostationen, nutzbar zu sein. Ergänzt wird Studiotalk durch eine eigene CMS (Content Management System) Komponente, in der sich Videos, Bilder, Overlays und andere Assets bequem verwalten lassen und das Branding der jeweiligen Produktion vorbereitet werden kann. Der Vortrag enthält technische Details zum Aufbau von Studiotalk und auch zu den genutzten Komponenten und technischen Hürden, die bei der Entwicklung berücksichtigt werden mussten. Weiterhin werden die bisherigen Integrationen in Fernseh- und Radiostationen vorgestellt, sowie der Einsatz bei Events. Dabei werden auch Ausschnitte der mit Studiotalk produzierten Sendungen gezeigt. Abschliessend werden geplante Erweiterungen für Studiotalk diskutiert und Einblick in die mögliche Zukunft von all-in-one Produktionslösungen gegeben.

[PDF anzeigen](#)